Beschlussvorlage Samtgemeinde	Vorlage Nr.: 2818/2022			
Zuschuss der Samtgemeindeförderung der Energieeffizienzklassen beim Neubau von Kindertagesstätten				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bauen und Umwelt	09.02.2022	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	02.03.2022	nicht öffentlich	Entscheidung	

Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Die Samtgemeinde Bersenbrück zahlt zukünftig für die von den Mitgliedsgemeinden errichteten Kindertagesstätten einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 €, wenn das Gebäude und das Heizsystem die Energiestandardklasse KfW 40 oder vergleichbar einhält. Dieser Zuschuss wird unabhängig von der Größe des Kindergartens bzw. der Anzahl der Gruppen gezahlt.

Geänderter Beschlussvorschlag lt. Sitzung vom 09.02.2022:

Die Samtgemeinde Bersenbrück zahlt zukünftig für die von den Mitgliedsgemeinden errichteten Kindertagesstätten einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00€, wenn das Gebäude und das Heizsystem die Energiestandardklasse KfW 40 oder vergleichbar einhält. Dieser Zuschuss wird unabhängig von der Größe des Kindergartens bzw. der Anzahl der Gruppen gezahlt.

Der Zuschuss soll im Jahre 2022 als Grundlage 30.000,00€ betragen und jährlich auf Grundlage des Baukostenindexes angeglichen werden. Außerdem soll der Zuschuss nur bei Neubauten gezahlt werden.

Sachverhalt:

Derzeit werden in verschiedenen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Bersenbrück Kindertagesstätten errichtet. Bauherren sind jeweils die Mitgliedsgemeinden. Seitens der Samtgemeinde Bersenbrück wird aufgrund der Vereinbarung zwischen Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde ein Investitionszuschuss in Höhe von 10 % der Baukosten gezahlt. Im letzten Jahr ist es im Zuge der Neubaumaßnahmen immer wieder zu Diskussionen über die Intensität der Einhaltung von Energieeffizienzklassen gekommen. Die Diskussion entsteht insbesondere deshalb, weil die Samtgemeinde Bersenbrück entweder als Träger oder als Defizitträger bei privaten Kindergärten Betriebskosten von Kindertagesstätten übernimmt und somit Profiteur der hohen Energiestandards ist. Um hier einen zusätzlichen Anreiz zu einer möglichst hohen Energieeffizienz am Bau

zu gewährleisten und gleichzeitig auch selbst einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, ist es sinnvoll, bei Gebäuden, die die Effizienzklasse KfW 40 oder vergleichbar erreichen, einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 € zu zahlen. Dieser Zuschuss deckt in etwa die Hälfte der zusätzlichen Kosten, die etwa durch den Einbau von Erdwärmesonden anfallen an. Um hier aber keinen zusätzlichen Verwaltungsaufwand zur Prüfung der jeweiligen Effizienz verschiedener Energieträger oder Heizungssysteme zu produzieren, macht es Sinn, einen pauschalen festen Satz zu fördern. Den Gemeinden bleibt es dann überlassen, je nach örtlicher Lage und Begebenheit, das Heizsystem festzulegen.

1. Finanzielle Auswirkungen

- Nein
 Ja

a) Gesamtkosten der Maßnahme: 2023: 60.000 €, 2024: 60.000 €

b) davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 0 €

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

c) Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
 Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
 Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Klima- und nachhaltigkeitsrelevante Auswirkung

- Nein
 Ja

Begründung:

3. Gleichstellungspolitische Auswirkung

- Nein
 Ja

Begründung:

Beteiligte Stellen:

gez. Wernke
(Samtgemeindebürgermeister)

gez. Heyer
(Teamleiter FDII-Finanzen)

gez. Heidemann
(Fachdienstleiter III)